

Wirken die Kompressionsstrümpfe noch?

Das sollten Sie als Pflegekraft wissen und prüfen

Das An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen gehört in der Pflege zum Alltag. Dabei sollten Sie nicht nur auf das korrekte Anziehen achten, sondern auch regelmäßig Material, Sitz und Haut kontrollieren. Denn durch häufiges Tragen und Waschen kann das Material mit der Zeit nachlassen. Auch Gewichtsveränderungen oder veränderte Beinumfangfänge können dazu führen, dass ein bisher passender Strumpf nicht mehr richtig sitzt. Sie als Pflegekraft können zwar nicht sicher beurteilen, ob der vorgeschriebene Kompressionsdruck noch vollständig erreicht wird, doch Sie können Auffälligkeiten erkennen und an Ihre PDL oder eine Pflegefachkraft weitergeben. Diese kümmert sich anschließend um die weitere Überprüfung und bei Bedarf um neue Kompressionsstrümpfe.

Achten Sie beim An- und Ausziehen auf:

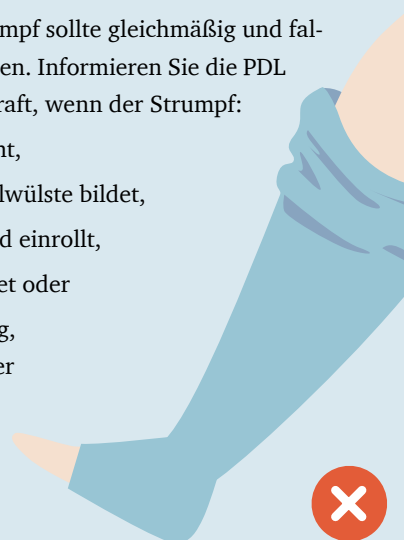
- Löcher, Laufmaschen oder dünne Stellen,
- beschädigte Nähte,
- eine stark abgenutzte Ferse oder Fußspitze,
- ein ausgeleiertes Bündchen,
- ein beschädigtes Hafrandband und
- ungewöhnlich lockeres oder „schlappes“ Material.



Achten Sie auf den richtigen Sitz

Der Kompressionsstrumpf sollte gleichmäßig und faltenfrei am Bein anliegen. Informieren Sie die PDL oder eine Pflegefachkraft, wenn der Strumpf:

- stark herunterrutscht,
- Falten oder Materialwülste bildet,
- sich am oberen Rand einrollt,
- deutlich einschneidet oder
- offensichtlich zu eng, zu weit, zu kurz oder zu lang ist.



Beachten Sie die richtige Pflege

Damit das Material möglichst lange seine Eigenschaften behält, müssen die Strümpfe nach den Herstellerangaben gepflegt werden. Verwenden Sie keinen Weichspüler, wringen Sie die Strümpfe nicht aus und trocknen Sie sie nicht auf der Heizung. Eine falsche Pflege kann das Material beschädigen.



So gehen Sie bei Auffälligkeiten vor

- Informieren Sie Ihre PDL oder eine Pflegefachkraft.
- Dokumentieren Sie die konkrete Auffälligkeit.

Die PDL oder Pflegefachkraft veranlasst die weitere Überprüfung und kümmert sich bei Bedarf gemeinsam mit dem Arzt und dem Sanitätshaus um eine Neuversorgung.

